

Erklärung zum LOGO für das Generalkapitel der Salvatorianerinnen November 2006

Die prinzipiellen Vorbemerkungen sind für alle sechs Bilder Vorbedingung und es ist wichtig diese auch zu erwähnen, damit man den Sinn versteht.

WARUM der Untergrund SCHWARZ ist?

- Jesus kam als Licht in die Welt und die Finsternis hat es nicht ergriffen

WARUM die Verbindungslinien GELB sind?

- Wir sind berufen zu leuchten und der Welt das Licht zu zeigen. Jesus ist das Licht der Welt und uns ist zugesagt „Ihr seid das Licht der Welt“

WOZU den durchgehenden vertikalen Streifen?

- Der dreieine Gott lebt in sich Gemeinschaft und erst durch das JA Marias, einer Frau, und das JA Josefs, eines Mannes, wurde es möglich, dass Jesus, der Sohn Gottes, der Menschensohn in die Welt kommt. Nur wenn Menschen JA sagen zu diesem Heilsgeheimnis ist Inkarnation auch heute möglich.

WOZU die Bilderabfolge?

- Jedes Bild baut auf das vorherige Bild auf und ist ohne das vorherige nicht denkbar!

1. Bild

- *Jesus, der Heiland der Welt, ist das LICHT der WELT.*

2. Bild

- Jesus, der Heiland der Welt, ist das LICHT der WELT.
- *P. Jordan (blauer Kreis) und Mutter Maria (roter Kreis) sind Jesus nachgefolgt und sind dadurch zum „Licht in der Welt“ geworden, weil sie innig mit IHM verbunden geblieben sind.*

3. Bild

- Jesus, der Heiland der Welt, ist das LICHT der WELT.
- P. Jordan (blauer Kreis) und Mutter Maria (roter Kreis) sind Jesus nachgefolgt und sind dadurch zum „Licht in der Welt“ geworden, weil sie innig mit IHM verbunden geblieben sind.
- *Frauen folgen dem Heiland der Welt nach und binden sich an die Kongregation in der österreichischen Provinz in gewachsenen Strukturen und Institutionen.*

4. Bild

- Jesus, der Heiland der Welt, ist das LICHT der WELT.
- P. Jordan (blauer Kreis) und Mutter Maria (roter Kreis) sind Jesus nachgefolgt und sind dadurch zum „Licht in der Welt“ geworden, weil sie innig mit IHM verbunden geblieben sind.



- Frauen folgen dem Heiland der Welt nach und binden sich an die Kongregation in der österreichischen Provinz in zu wachsen beginnenden Institutionen.
- ***Salvatorianerinnen betreten Neuland: Neugründung von Kleingemeinschaften (lila, rot, grün), Vernetzung mit anderen Ordensgemeinschaften/Vinzenz Holding (lila-Gebilde und rot-Gebilde), Konzeptentwicklung – Frauen und Bischöfe (viereckiges grün Quadrat)***

5. Bild

- Jesus, der Heiland der Welt, ist das LICHT der WELT.
- P. Jordan (blauer Kreis) und Mutter Maria (roter Kreis) sind Jesus nachgefolgt und sind dadurch zum „Licht in der Welt“ geworden, weil sie innig mit IHM verbunden geblieben sind.
- Frauen folgen dem Heiland der Welt nach und binden sich an die Kongregation in der österreichischen Provinz in zu wachsen beginnenden Institutionen.
- Salvatorianerinnen betreten Neuland: Neugründung von Kleingemeinschaften (lila, rot, grün), Vernetzung mit anderen Ordensgemeinschaften/Vinzenz Holding (lila-Gebilde und rot-Gebilde), Konzeptentwicklung – Frauen und Bischöfe (viereckiges grün Quadrat)
- ***Durch die Wertearbeit verändern sich die Strukturen (Quadrat verändert sich), Salvatorianerinnen vernetzen sich mehr und mehr mit anderen, agieren ad extra (viele gelbe Linien nach außen), Vernetzung mit anderen Nationalitäten (braunes Gebilde), Begegnungsmöglichkeiten für Schwestern (viele gelbe Linien innerhalb der Gebilde), wahrgenommen von der Öffentlichkeit***

6. Bild

- Jesus, der Heiland der Welt, ist das LICHT der WELT.
- P. Jordan (blauer Kreis) und Mutter Maria (roter Kreis) sind Jesus nachgefolgt und sind dadurch zum „Licht in der Welt“ geworden, weil sie innig mit IHM verbunden geblieben sind.
- Frauen folgen dem Heiland der Welt nach und binden sich an die Kongregation in der österreichischen Provinz in zu wachsen beginnenden Institutionen.
- Salvatorianerinnen betreten Neuland: Neugründung von Kleingemeinschaften (lila, rot, grün), Vernetzung mit anderen Ordensgemeinschaften/Vinzenz Holding (lila-Gebilde und rot-Gebilde), Konzeptentwicklung – Frauen und Bischöfe (viereckiges grün Quadrat)
- ***Durch die Wertearbeit verändern sich die Strukturen (Quadrat verändert sich), Salvatorianerinnen vernetzen sich mehr und mehr mit anderen, agieren ad extra (viele gelbe Linien nach außen), Vernetzung mit anderen Nationalitäten (braunes Gebilde), Begegnungsmöglichkeiten für Schwestern (viele gelbe Linien innerhalb der Gebilde), wahrgenommen von der Öffentlichkeit***
- ***Vernetzung entwickelt sich weiter, ... überallhin soll sich die gelbe Linie ziehen.... die Verkündigung, dass Jesus der Heiland der Welt ist und daraus ergibt sich unter anderem als Konsequenz: fair trade, AI, Solwodi ...***